

Besuch beim Bestatter

Die Gedanken um das Sterben und die damit verbundene Beerdigung werden bei vielen Menschen in die Ferne geschoben, weil es nicht leichtfällt, sich damit zu beschäftigen. Doch plötzlich ist man damit konfrontiert, weil ein guter Freund oder ein lieber Verwandter stirbt. Der unausweichliche Tod ist plötzlich ganz nah.

Was ist zu tun?

Was geschieht am Ende der Tage?

Was ist gewünscht und was wird gebraucht?

Antworten dazu gibt es von einem Bestatter und Tanatopraktiker am:

20. September 2021, um 17.00 Uhr

beim Beerdigungsinstitut AVALON
Christian Duchene
Moltkestraße 19
66333 Völklingen

Infostand zum Welthospiztag

Das St. Barbara Hospiz Bous informiert am Welthospiztag

Samstag, den 09.10.2021

von 9.00 -13.00 Uhr

in der Passage des EKC-Bous
Saarbrücker Straße 197
66359 Bous

Anmeldung

Frau Sabrina Jacobs
Telefon 06834 9204-158
E-Mail: info@sankt-barbara-hospiz-bous.de

Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Spendenkonto Förderverein

Unterstützen Sie das Sankt Barbara Hospiz Bous mit einer Spende.

Nach gesetzlichen Vorgaben müssen stationäre Hospize fünf Prozent der laufenden Kosten über Spenden finanzieren. Das St. Barbara Hospiz braucht demnach im Jahr rund 76.000 Euro an Spendengeldern.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Spendenkonto

Förderverein St. Barbara Hospiz Bous e. V.
Kreissparkasse Saarlouis
IBAN: DE80 5935 0110 0370 0267 18
BIC: KRSADE55XXX

cts

St. Barbara Hospiz

Bous



8. BOUSER HOSPIZWOCHEN

„Leben! Bis zum Schluss.“

von Dienstag,
14. September 2021

bis Samstag,
09. Oktober 2021

„**Leben! Bis zum Schluss.**“ – so lautet das diesjährige Thema des Welthospiztages. Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes am 26. Februar 2020 zum § 217 StGB (assistierter Suizid), gibt es viele unterschiedliche Standpunkte und Diskussionen, dabei tauchen altbekannte und ganz neue Fragen auf.

Letztlich muss jeder, der das möchte, sich Gedanken machen und für sich ganz persönlich die Frage zum eigenen Lebensende beantworten.

Eine Idee, die hinter dem Thema des Welthospiztages steht, ist eine Antwort zu geben auf die Frage nach einem würdigen Sterben. Hospizlich begleitet und palliativ versorgt zu sein bedeutet, dass das Leben gut zu Ende gehen kann, ohne es künstlich zu verlängern oder zu verkürzen. Diesem Gedanken wollen wir in den „**Bouser Hospizwochen**“ nachgehen und laden Sie herzlich zu den folgenden Veranstaltungen recht herzlich ein.

„**Ich bin tot**“

***Als es auf das Ende zuing,
wollte ich vom Dach springen.
Dass ich es nicht getan habe,
war richtig, denn vor dem Tod
habe ich nach 15 Jahren meine
Enkeltochter wiedergefunden.***

Hospiz im Kino

14. September 2021, ab 19.00 Uhr

„**Das Ende ist mein Anfang**“

8,- € Eintritt
(hiervon 3,- € Spende)

Im Dokumentarspielfilm werden die letzten drei Monate im Leben des Journalisten Tiziano Terziani gezeigt, nachdem er die Diagnose Krebs erhalten hat. Am Ende eines erfolgreichen Lebens bittet er seinen Sohn Folco in sein Haus in der Toskana und verbringt mit ihm viel Zeit, um von seiner Lebensgeschichte, seinen spirituellen Erfahrungen und seiner Vorbereitung auf den Tod – sein „letztes großes Abenteuer“ – zu erzählen.

28. September 2021, ab 19.00 Uhr

„**Kirschblüten-Hanami**“

8,- € Eintritt
(hiervon 3,- € Spende)

Dieser Liebesfilm ist zutiefst menschlich und sehr ergreifend! Er handelt von einem Ehepaar Trudi und Rudi, beide Mitte Sechzig und der Diagnose Krebs für Rudi. Während seine Frau Trudi ihm die Diagnose vorenthält und so die begrenzte Zeit für ihn möglichst gut gestalten will, stirbt sie selbst sehr plötzlich. Rudi, nun allein, denkt an seine Frau und den unerfüllten Wunsch, die Kirschblüte in Japan zu erleben und setzt ihn um. Das Paar, Trudi und Rudi, durch den Tod getrennt, finden dadurch erst wirklich zueinander.

Thalia Lichtspiele Bous

Saarbrücker Str. 91
66359 Bous
<https://www.kino-bous.de/>

„**Ich bin tot**
**Dank meiner Palliativärztin
hatte ich ein friedliches
Sterben – ohne dass mein
Leben verkürzt wurde.**“

Workshop

„**Hospizliche Haltung in Grenzsituationen**“

18. September 2021

von 9.00 - 12.00 Uhr

im Großen Saal, Caritas SeniorenHaus Bous

Klosterweg 1
66359 Bous

Der Workshop ist an alle gerichtet, die sich Gedanken machen, wie das eigene Lebensende oder das der Angehörigen, einmal aussehen könnte oder aussehen sollte. Dabei ist es völlig egal, wie jung Sie sind oder sich fühlen, wieviel Sie bereits zu diesem Thema wissen oder ob Sie noch ganz am Anfang ihrer Gedanken stehen.

Ziel ist es, aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen, mit den Teilnehmern in Austausch zu kommen und die mitgebrachten oder geweckten Fragen im Blick auf die hospizliche Haltung und die palliative Versorgung zu beantworten.

Referentin: Frau Dr. Waltraud Kraft

Leiterin der Stabstelle Ethik der
Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken